



# Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen

## September 2024

Unersetzlich und unbezahlbar

### Die Vielfalt des Johanniter-Ehrenamtes

Das Ehrenamt ist das Herzstück der Johanniter. Und es ist das Fundament unserer Hilfe für Menschen in Not. Dank unserer Ehrenamtlichen und der Unterstützung unserer Mitglieder können die Johanniter in NRW sehr vielen Menschen wirksam helfen.

#### **Katastrophenschutz**

Unsere Katastrophenschützerinnen und -schützer sind bestens darauf vorbereitet, in Krisensituationen schnell und effektiv zu handeln. Ob Naturkatastrophen, Großbrände oder schwere Unfälle mit vielen Verletzten – sie sind speziell ausgebildet, um Leben zu retten, Verletzte zu versorgen und Betroffene zu unterstützen – kurz gesagt: effektiv zu helfen.

#### **Sanitätsdienst**

Unser Sanitätsdienst übernimmt bei Sportevents wie der Fußball-EM, Musikfestivals und Stadtfesten die medizinische Erstversorgung von Verletzten. Die Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass die Besucher sicher feiern können. An über 150 Schulen in NRW übernehmen zudem weit über 2.000 Schulsanitäterinnen die wichtige Erstversorgung nach Unfällen im Sport- oder Chemieunterricht oder bei Ausflügen.

#### **Johanniter-Jugend**

Junge Menschen lernen in der Johanniter-Jugend Erste Hilfe, Teamarbeit und Verantwortung. Jugendgruppenleitungen fördern die Entwicklung junger Menschen durch sinnvolle





Freizeitgestaltung, soziale und Bildungsangebote. Zum Beispiel mit Ferienfreizeiten schaffen die Räume, in denen Jugendliche lernen, Teamgeist zu entwickeln und sich sozial zu engagieren.

### **Kita-Lesepatinnen**

Um die Jüngsten kümmern sich – neben ihren Kita-Erzieherinnen und Erziehern – die Johanniter-Lesepaten. Sie besuchen regelmäßig Kindertagesstätten, um den Kindern vorzulesen und ihre sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten zu fördern.

### **Besuchsdienste**

Für die älteren, oft einsamen Mitmenschen sind die Ehrenamtlichen der Johanniter-Besuchsdienste da. Sie besuchen ältere, kranke oder

behinderte Menschen regelmäßig, um ihnen Gesellschaft zu leisten, Gespräche zu führen und ihnen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein.

### **Hospizbegleitung**

Die Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen ist eine der sensibelsten und zugleich erfüllendsten Aufgaben, die speziell ausgebildete Ehrenamtliche übernehmen. Sie bieten emotionale Unterstützung und begleiten die Menschen einfühlsam – in der schweren Zeit des Abschieds schenken die Trost und Halt.

### **Kältehilfe für wohnungslose Menschen**

In der kalten Jahreszeit bieten die Johanniter vielerorts Kältehilfe wohnungslose Menschen an. Ehrenamtliche verteilen warme Kleidung, Decken und Mahlzeiten und bieten Schutzräume an. Diese Unterstützung ist oft überlebenswichtig und gibt Betroffenen Wärme, Sicherheit und Hoffnung. Danke!

All dieses Engagement wäre ohne die Unterstützung von Ihnen nicht möglich. Als Mitglied der Johanniter-Familie ermöglichen Sie die Ausbildung und Ausstattung der Ehrenamtlichen und die konkrete Hilfe für Mitmenschen in Not in Ihrer Region. Ihr Beitrag macht einen echten Unterschied! Danke!



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Siegburger Straße 197, 50679 Köln  
Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199  
info.nrw@johanniter.de

Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich)

Layout / ARTWORK Werbeagentur

Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH  
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

## Regionalverband Köln/ Leverkusen/Rhein-Erft

### 3. Jahrestag Hochwasserhilfe – wir helfen weiterhin!

**Erftstadt** Auch drei Jahre nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe sind wir Johanniter weiterhin für die betroffenen Menschen da: Unsere Katastrophenschützer retteten damals Menschenleben, leisteten Erste Hilfe für Verletzte, verpflegten Betroffene und leisteten viele weiteren Hilfen. Heute, drei Jahre später, bieten wir weiterhin in unserem Projektbüro in Erftstadt (Tel. 02235 98291500) Unterstützung für Hochwasser-Betroffene an. Wir helfen bei der



Antragstellung auf Fördermittel. Unsere Sozialarbeiterinnen bieten psychosoziale Beratung. Und als Ausgleich zum sorgenbelasteten Alltag bieten wir regelmäßig wechselnde Veranstaltungen und Freizeit-Events an. Wir danken unseren großartigen Spenderinnen und Spendern – dank Ihrer Unterstützung können wir den Betroffenen weiterhin helfen!

## Regionalverband Essen

### Ausbildungswochenende voller Wissen, Spaß und Gemeinschaft

**Essen** Im Frühjahr machte sich die Johanniter-Jugend mit großer Vorfreude und in drei Bussen auf den Weg nach Olpe zum jährlichen Ausbildungswochenende. Rund 150 Jugendliche konnten zwischen neun verschiedenen Ausbildungen wählen, darunter Erste Hilfe und Rettungsdienst, Einblicke in den Katastrophenschutz bis hin zum realistischen Schminken von Wunden oder die Arbeit mit Rettungshunden. Das Ausbildungswochenende war nicht nur eine Zeit des Lernens, sondern auch des Zusammenhalts und der Gemeinschaft bei den Johannitern. Wir blicken auf ein erfolgreiches und unterhaltsames Wochenende zurück, bei dem Spaß, Teamarbeit und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund standen.



## Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

### Unverzichtbar: Ehrenamt

**Sankt Augustin** Ehrenamtliches Engagement ist für uns alle unverzichtbar. Wer sich bei Sanitätsdiensten oder im Bevölkerungsschutz engagiert, trägt zur Sicherheit unserer Gesellschaft bei.

Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer sind die unsichtbaren Helden, die bei Bombenevakuierungen oder schweren Umweltkatastrophen helfen. Bei Konzerten oder Sportevents, wie beim Bonn Marathon 2024, sorgen sie durch Sanitätsdienste für medizinische Sicherheit. Sie sind für alle da, die feiern und ihre Freizeit genießen. Deshalb ist es wichtig, ihren Einsatz mit Spenden weiter zu unterstützen. Wir fördern damit ihre Ausstattung und Ausbildung. Danke für Ihre Unterstützung als Fördermitglied, die unsere Gesellschaft sicherer macht.



## Regionalverband Ruhr-Lippe Fachgruppen im EM-Einsatz

**Hagen** Während der Fußball-Europameisterschaft spielten unsere Fachgruppen eine entscheidende Rolle für die Sicherheit der Bevölkerung: Gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen sind unsere Fachgruppen „Verpflegung“ und „Motorrad“ sowie unsere Helferinnen und Helfer des Sanitätsdienstes im Stadion, beim Public Viewing auf der

Fanmeile oder im Bereitschaftsdienst präsent, um einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Ablauf zu leisten. Unsere Ehrenamtlichen haben ihr Engagement durch die Einführung von Fachgruppen ergänzt. Diese bieten ihnen die Möglichkeit, ihr Fachwissen spezialisiert in den jeweiligen Fachgruppen einzubringen und Wissen und Fähigkeiten gezielt



zu vertiefen. Derzeit gibt es 14 Fachgruppen, unter anderem in den Bereichen Oldtimer, Verpflegung, Motorrad, Ärztinnen & Ärzte sowie Drohne. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz!

## Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg Menschenrettung auf sechs Beinen: Die Teams der Rettungshundestaffel

### Region Aachen-Düren-

**Heinsberg** „Eine demenziell erkrankte Person wird vermisst, sie ist auf Medikamente angewiesen, die Angehörigen sind in größter Sorge.“ So oder ähnlich lauten die Hilferufe, wenn unsere Rettungshundestaffel in den Sucheinsatz gerufen wird. Das ganze Jahr über trainieren die ehrenamtlichen Einsatzkräfte



mit ihren Hunden, um im Fall der Fälle rund um die Uhr bereit zu sein. Alle zwei Jahre beweisen die Teams in Prüfungen, dass in der Flächen- oder Trümmersuche optimal zusammenarbeiten können. Einsatzkleidung, Ausstattung und Fahrzeuge für Hunde und Material kosten viel Geld – das gut investiert ist in jedes einzelne gerettete Leben!

Spendenkonto der Johanniter  
IBAN DE 19 3702 0500 0004 3 186 18  
Bank für Sozialwirtschaft  
Stichwort: „Rettungshundestaffel“

## Regionalverband Rhein-Ruhr Eine Sternstundenfahrt für Martina



**Düsseldorf** Die sechzigjährige Martina ist an Krebs erkrankt. Sie weiß, dass sie nicht mehr lange leben wird. Ihr letzter Herzenswunsch: Eine große Party mit all ihren Freunden und ihrer Familie, um noch einmal gemeinsam das Leben zu feiern. Bianca und Marvin aus dem Projekt „Sternstunden“ der Johanniter haben die Fahrt mit dem Sternstunden-Wagen ehrenamtlich begleitet. Sie holen Martina im Hospiz ab und begleiten sie zur Party. „Ich feiere

heute meine eigene große Abschiedsparty“, sagt Martina. Denn trotz ihrer unheilbaren Krankheit ist sie lebensfroh und dankbar für alles, was sie bisher erleben durfte. Über den ganzen Tag hinweg schaut man in lachende Gesichter, es gibt viele Umarmungen und auch ein paar Tränen. Am Ende steigen für Martina, wie bei jeder Sternstundenfahrt, die roten Herzluftballons in den Himmel und sie sagt: „Das war die beste Party meines Lebens!“ „Eine beeindruckende Frau und eine sehr bewegende Fahrt für unsere Sternstunden“, sagt Johanniterin Bianca. „Wir sind sehr dankbar, dass wir Martina ihren Herzenswunsch erfüllen konnten!“

Weitere Infos: [www.johanniter.de/sternstunden](http://www.johanniter.de/sternstunden)

## Regionalverband Minden-Ravensberg

### Für den Ernstfall vorbereitet

**Kreis Minden-Lübbecke** Während der Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland waren unsere Retter präsent – jedoch nicht als Fans, sondern um die Sicherheit der Fußballfans



zu sichern. Die Ehrenamtlichen vom Bevölkerungsschutz hatten sich intensiv vorbereitet, um einen vollständigen Behandlungsplatz für 50 Patienten („BHP 50“) einzurichten und zu betreiben. Unsere Sanitäterinnen und Sanitäter kümmern sich dabei um die Betreuung der leicht Verletzten in einem speziellen Behandlungszelt, unterstützt von Notfallseelsorgerinnen. Gleichzeitig koordinieren sie die Transporte und Verteilung von 50 Patienten unterschiedlicher Verletzungsgrade auf verschiedene Krankenhäuser. Diese Herausforderungen erfordern sowohl spezielle Ausrüstung als auch besondere Aus- und Weiterbildungen, um in Notfallsituationen optimal reagieren zu können.

## Regionalverband Lippe-Höxter

### Voller Einsatz für die Gemeinschaft

**Lippe-Höxter** Frühlingszeit gleich Hochsaison: Im Dauereinsatz waren die ehrenamtlichen Johanniter Lippe-Höxter in den vergangenen Wochen. So sicherten die engagierten Helferinnen und Helfer aus dem Bevölkerungsschutz, der Rettungshunde- und Motorradstaffel zahlreiche Großveranstaltungen. Die Johanniter aus Beverungen sorgten bei der Drachenbootregatta mit Ver-

einsmeile für die Sicherheit der Teilnehmenden und präsentierten sich beim Beverunger Blütenfest. Die Johanniter aus Bad Salzuflen leisteten den Sanitätsdienst beim Ehrenamtstags im Kurpark und zeigten mit der Feuerwehr ihre vielfältigen ehrenamtlichen Leistungen in der Region. Tausende Besucherinnen und Besucher konnten so „Ehrenamtsluft“ schnuppern und selbst auf den



Geschmack kommen. Vielen Dank für die tolle Organisation und das unermüdliche Engagement!

## Regionalverband Südwestfalen

### Minipferde für die Tagespflege-Gäste



**Iserlohn** Wer hat denn gesagt, dass es immer Hunde und

Katzen sein müssen? Deswegen hat das Team unserer Johanniter-Tagespflege Iserlohn zur puren Freude der älteren Gäste unserer beliebten Einrichtung geholt. Die Minipferde sind als Therapietiere ausgebildet und lassen sich streicheln, beschnuppern und sogar am Rollator und Rollstuhl führen. So ermuntern sie zu Aktivität und

Bewegung und wecken bei vielen Gästen warme Erinnerungen an frühere Erfahrungen mit Tieren. Wir finden: Besser kann man im Tagesprogramm einer Pflegeeinrichtung kein Highlight setzen. Wir danken herzlich den Förderinnen und Förderern unseres Regionalverbands und unserem engagierten Team vor Ort, die mit unsere Minipferden große Freude möglich machen!

## Regionalverband Östliches Ruhrgebiet

### Pro-Filiis-Stiftung unterstützt Johanniter-Frühförderstelle Lünen



**Lünen** Die Johanniter-Frühförderstelle in Lünen erhielt eine großzügige Spende von 6.650 Euro von der Pro-Filiis-Stiftung. Damit konnten Spielzeuge, Spielgeräte und Möbel angeschafft werden, die den Kindern in der Frühförderung zugutekommen. Die ein- bis fünfjährigen Kinder mit besonderen Herausforderungen können so besser spielerisch lernen und ihre motorischen,

kognitiven und sozialen Fähigkeiten verbessern. Janine Hartmann, Leiterin der Frühförderstelle: „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Pro-Filiis-Stiftung. Die neuen Spielgeräte werden unseren Kindern helfen, ihre Entwicklungspotenziale zu entfalten.“ Die Johanniter-Frühförderstelle in Lünen, die im Oktober 2023 öffnete, ist eine spezialisierte Einrichtung für heilpädagogische Frühförderung. Sie richtet sich an Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen oder drohender Behinderung. Die Einrichtung betreut mittlerweile über 100 Kinder.

## Regionalverband Rhein.-/Oberberg

### Ambulante Hospizdienst in Nümbrecht

**Nümbrecht** Ambulante Hospizdienst der Johanniter im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis ist seit März in neuen Räumlichkeiten im Johanniterhaus in Nümbrecht zu finden. Die neuen Räume bieten mehr Platz für Beratungsgespräche und Veranstaltungen. Ein eigener Raum mit Küche steht auch den Bewohnern des Hauses sowie anderen Gruppen zur Verfügung. Barrierefrei und

auf einer Ebene gelegen, erleichtern sie die Organisation von Veranstaltungen. Unsere Koordinatorinnen bleiben sind weiterhin für Sie wie gewohnt erreichbar. Mit unserem Ambulanten Hospizdienst für Morsbach, Reichshof und Waldbröl helfen wir unheilbar kranken Menschen, ihre Sorgen, Wut und Angst zu überwinden und ihre Trauer mithilfe einer einfühlsamen Begleitung bewusst zu gestalten. Mit Ihrer Spende



fördern Sie ein würdevolles Leben und Sterben im Oberbergischen Kreis.

**Neue Adresse:** Ambulanter Hospizdienst, Lindchenweg 35, 51588 Nümbrecht, Tel. 02291 92653870, [hospizdienst.rhein-oberberg@johanniter.de](mailto:hospizdienst.rhein-oberberg@johanniter.de)

## Regionalverband Münsterland/Soest

### Ihre Spende schenkt Zeit gegen die Einsamkeit

**Münster** „Mein ganzes Umfeld ist weg. Ich bin 90 Jahre, meine Familie wohnt weit weg und meine Freunde leben nicht mehr – ich wünsche mir einfach jemanden, mit dem ich ab und zu reden kann“, erklärt ein älterer Mann im Gespräch mit Monika Klau-Fischer, Koordinatorin des ehrenamtlichen Besuchsdienstes der Johanniter. So geht es vielen älteren Menschen. „Einsamkeit ist immer noch ein großes Tabuthema“, so Monika Klau-Fischer. Durch ihre jahrelange Arbeit in der Pflege weiß sie, dass soziale Aktivitäten mindestens genauso wichtig sind wie die Pflege selbst, um die Lebensquali-

tät älterer Menschen zu erhalten. Ob ein gemeinsamer Spaziergang, ein Spieleabend oder ein Café-Besuch mit den Johanniter-Besuchsdiensten – ohne Ihre Unterstützung könnten wir diesen Momenten nicht schenken. Ihre Spende hilft, die Einsamkeit zu bekämpfen. Danke!



## Regionalverband Bergisches Land Blaulichtmeile in Wuppertal

**Wuppertal** Auf der ersten Blaulichtmeile in der Schwebbahn-Stadt präsentierten sich die Bergischen Johanniter im Mai gemeinsam mit allen Hilfsorganisationen, Feuerwehr und Polizei. Viele Besucherinnen und Besucher interessierten sich für einen beruflichen Einstieg im Rettungsdienst sowie Erste-Hilfe-Kurse und die Brandschutzhelfer-Ausbildung. Die Rettungshubschrauber-Hüpfburg der Johanniter-Jugend sorgte bei den Jüngsten für jede Menge Spaß. Außerhalb des „Blaulicht-Bereichs“ informierten sich viele



Besucher über Hausnotruf, Menüservice, die Senioren-Tagesstätte und das Ambulant Betreute Wohnen für psychisch kranke Menschen der Johanniter. Besonders gut kamen bei allen die Bürger an, die die Johanniter-Verpflegungsgruppen zubereiteten. Bei der großen Fahrzeugshow waren Motorräder, Unimog, Ranger und Quad wahre Publikumsmagneten.

## Regionalverband Ostwestfalen Johanniter bilden Schulsanitäter aus

**Schloss Holte-Stukenbrock** Im Frühjahr bildeten die Johanniter Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte in Erster Hilfe an der Gesamtschule Schloss Holte-Stukenbrock für den



Schulsanitätsdienst aus. Die Mitglieder eines Schulsanitätsdienstes sichern schnelle und gute medizinische Versorgung von erkrankten und verletzten Mitschülern im Schulalltag, bei Veranstaltungen und Ausflügen. Jedes Jahr passieren an deutschen Schulen rund eine Million Unfälle, daher ist ein Schulsanitätsdienst (SSD) an jeder Schule eine wichtige Einrichtung. Beim Ausbildungstag schaute übrigens auch unsere Rettungshundestaffel Ostwestfalen aus Schloss Holte als Überraschung vorbei. Herzlichen Glückwunsch an alle Ersthelferinnen und Ersthelfer! Wir finden es großartig, dass ihr euch freiwillig für eure Mitschülerinnen und Mitschüler engagiert!

## Regionalverband Niederrhein Erfolgreicher Girls Day

**Mönchengladbach** Der „Girls‘ Day“ soll Mädchen und junge Frauen über vermeintliche „Männer-Berufe“ informieren



und sie ermuntern, sich beispielsweise um eine Ausbildung als Schreinerin, Informatikerin oder Rettungssanitäterin zu bewerben. Wir Johanniter gaben über 20 Mädchen im April in der Dienststelle Mönchengladbach Einblicke in die Welt des Rettungsdienstes. Sie erkundeten mit Begeisterung unsere Einrichtung, lernten unsere Ausrüstung kennen und erfuhren aus erster Hand, wie ein Rettungseinsatz abläuft. In vielen Aktivitäten er-

hielten die echte Einblicke in die Arbeit unserer Rettungskräfte, darunter praktische Übungen wie einen venösen Zugang an der Übungspuppe zu legen, Blutungen mit Verbänden zu stoppen und Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen. Die strahlenden Augen am Nachmittag zeigten uns, dass der Tag ein voller Erfolg war. Wir freuen uns sehr, mehrere junge Frauen für den Rettungsdienst begeistert zu haben.

# Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197  
50679 **Köln**  
info.nrw@johanniter.de  
www.johanniter.de/nrw

**Spendenkonto**  
IBAN: DE25 3702 0500  
0004 3 150 18  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft



**Unser gebührenfreies Service-Telefon**  
**0800 88 11 220**



## Wir verlosen fünf Bücher

Eine wunderbar warmherzige Geschichte über Fred, den alten (Teddy-) Bären, der auf ein schönes Leben mit vielen Abenteuern zurückblickt, bis ihn am Ende die Kräfte verlassen. Was bleibt, sind Freundschaft und schöne Erinnerungen an die Zeit mit ihm.

„Das Leben von Fred“ soll den Austausch zum Thema „Sterben“ anregen und erleichtern und dazu beitragen, dem Tod angstfreier zu begegnen. Die Autorin Christa Gustson ist Koordinatorin im Ambulanten Hospizdienst bei den Johannitern in Köln.

Erhältlich im [www.johanniter-kaufhaus.de](http://www.johanniter-kaufhaus.de) (Suchwort: „Fred“). Oder beim Preisausschreiben eine E-Mail mit dem Betreff „Fred“ schreiben an [info.nrw@johanniter.de](mailto:info.nrw@johanniter.de) und darin Name, Mitgliedsnummer und Adresse angeben und mit etwas Glück eines von fünf Exemplaren gewinnen.



Hardcover, 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 28x18,7cm,  
**18,90 Euro**, ISBN: 978-3-7616-3485-1



## Sind wir mit Ihren Kontaktdaten auf dem neuesten Stand?

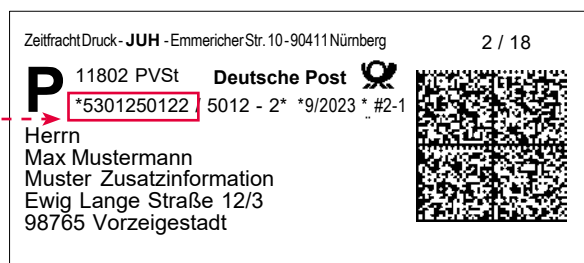
Bitte senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Angabe Ihrer Mitgliedsnummer und richtigen Daten an: [info.nrw@johanniter.de](mailto:info.nrw@johanniter.de).

Alternativ können Sie uns jederzeit unter 0800 88 11 220 (gebührenfrei) anrufen oder ein Fax an 0233 1 9399580 senden.



Oder Sie füllen das Kontaktfeld aus, damit wir es für Sie vergleichen können. Schicken Sie den Abschnitt in einem Umschlag an Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Kundenservicecenter NRW, Schillerstr. 18d, 58089 Hagen.

Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber der Mitglieder-Zeitung.



\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse